

## Wirkstoffgruppe: Mittel zur Behandlung rheumatischer Erkrankungen

(A07EC01, H02AB\*, L01FA01, L04AA24, L04AA32, L04AX01, L04AB01, L04AB02, L04AB04, L04AB05, L04AB06, L04AC03, L04AC05, L04AC07, L04AC10, L04AC13, L04AC14, L04AC16, L04AC18, L04AC21, L04AF01, L04AF02, L04AF03, L04AF04, L04AK01, M01CX01, M01CX02, P01BA02)

### Ziel 34: Mindestanteil Leitsubstanzen und Rabattarzneimittel an der Gesamtindikationsgruppe

#### Erläuterung

In dieses Ziel fallen die zur Behandlung von (entzündlich) rheumatischen Erkrankungen (z.B. rheumatoide Arthritis, Psoriasis Arthritis, Spondyloarthritis) eingesetzten Arzneimittel (siehe Tabelle).

Rabattierte Nicht-Leitsubstanzen werden im Rahmen der WSV ebenfalls als wirtschaftlich eingestuft. Für die WSV 2025 wurde mit den Krankenkassen ein Faktor von 0,7 vereinbart. Hierdurch nähert sich der Einfluss einer rabattierten Nicht-LS auf die Zielerreichung dem einer nicht rabattierten Leitsubstanz (Faktor 0,8).

ATC Code	Wirkstoff	
A07EC01	Sulfasalazin	Leitsubstanz
H02AB	Glukokortikoide	Leitsubstanz
L04AK01	Leflunomid	Leitsubstanz
L04AX01	Azathioprin	Leitsubstanz
L04AX03	Methotrexat	Leitsubstanz
M01CX01	Methotrexat	Leitsubstanz
M01CX02	Sulfasalazin	Leitsubstanz
P01BA02	Hydroxychloroquin	Leitsubstanz
L04AB04	Adalimumab	Leitsubstanz
L04AB01	Etanercept	Leitsubstanz
L04AB02	Infliximab	Leitsubstanz
L04AB05	Certolizumab pegol	Leitsubstanz
L04AB06	Golimumab	Leitsubstanz

L04AA24	Abatacept	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AA32	Apremilast	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AF02	Baricitinib	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AF01	Tofacitinib	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AF03	Upadacitinib	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AF04	Filgotinib	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AC03	Anakinra	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AC13	Ixekizumab	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AC14	Sarilumab	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AC10	Secukinumab	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AC07	Tocilizumab	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AC05	Ustekinumab	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AC16	Guselkumab	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AC18	Risankizumab	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L04AC21	Bimekizumab	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>
L01FA01	Rituximab	<b>Nicht-Leitsubstanz</b>

### Maßnahmen zur Umsetzung

Basis für die Vereinbarung der Leitsubstanzen waren aktuelle (Leitlinien-) Empfehlungen (1) und ökonomische Betrachtungen. Zu den Leitsubstanzen zählen

- der z.B. bei RA oder PsA als krankheitsmodifizierende Basistherapie angewendete Wirkstoff Methotrexat sowie das bei MTX Unverträglichkeit eingesetzte Sulfasalazin und Leflunomid (csDMARD)
- Azathioprin und Hydroxychloroquin
- die entzündungshemmend wirkenden Kortisonpräparate (wie z. B. Prednison und Prednisolon)
- die biosimilar verfügbaren Antikörper gegen den Tumornekrosefaktor Alpha (TNF-alpha Blocker) Adalimumab, Etanercept und Infliximab (bDMARD)

Die in diesem Ziel genannten Nicht-Leitsubstanzen sollten für Patienten – soweit nicht anders medizinisch geboten – erst dann verordnet werden, wenn diese unzureichend auf vorhergehende Therapien mit zumindest einem der genannten csDMARDs angesprochen haben (Remission oder hohe Krankheitskontrolle).

Vor Einsatz der tsDMARDs oder der Biologischen DMARDs wie Abatacept, Anakinra, Rituximab oder der Interleukin-Inhibitoren (Sarilumab, Tocilizumab, Ixekizumab und Secukinumab, Ustekinumab) sollte geprüft werden, ob eine Therapie mit einem der als Leitsubstanzen vereinbarten TNF-alpha-Blocker wie Adalimumab oder Etanercept indiziert ist (hierbei wird die Verordnung als Biosimilar vorrangig empfohlen).

---

(1) Wirkstoff aktuell Biologische DMARDs bei rheumatoider Arthritis (Stand 27.4.2020) – [www.kbv.de](http://www.kbv.de)